

ISA:dig

Die Perspektive der Studierenden einholen

Leitfaden für ein Auditgespräch

Juli 2024

projekt-isadig@uni-passau.de

ISA:dig

Forschungsprojekt für partizipative
und innovative Studiengangsentwicklung



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Zum Format

🎯 — Ziele:

Erhebung qualitativer Daten als Entscheidungs- und Gestaltungshilfe und ggf. Validierung zentraler Ergebnisse der quantitativen Studierendenbefragung

👥 — Teilnehmende:

Ca. 5–8 Studierende in möglichst heterogener Zusammensetzung (Geschlecht, Fachsemester; ggf. zusätzliche relevante Merkmale wie z. B. gewählter Studienschwerpunkt, Nationalität etc.)

🗨️ — Methode:

Gruppendiskussion auf Basis offener Impulsfragen

🕒 — Dauer:

60–90 Minuten

📌 — Hinweis:

Aufzeichnung des Gesprächs kann die Auswertung unterstützen

Ablauf

Einleitung	1
Vorstellungsrunde Studierende	1
Teil 1: Offene Impulsfragen	2
Erwartungen an den Studiengang	2
Hilfreiche & hinderliche Aspekte	2
Studierbarkeit	2
Teil 2: Zentrale Ergebnisse der quantitativen Studierendenbefragung als Diskussionsanlass	3
Abschluss-Blitzlicht	3

Einleitung

Herzlich willkommen zur Studierenden-Gesprächsrunde anlässlich der geplanten Weiterentwicklung des Studiengangs [...].

[*Ggf. Vorstellung der Moderierenden*]

Unserer Ansicht nach sollte die Weiterentwicklung von Studiengängen in erster Linie partizipativ sein, d. h. auch Sie als Studierende sollten im Prozess eine gewichtige Stimme erhalten. Sie wissen, was gut läuft, wo der Schuh drückt und Sie haben darüber hinaus bestimmt konkrete Lösungsvorschläge bzw. Gestaltungsideen. Man sollte Ihnen also zuhören, wenn es an die Weiterentwicklung Ihres Studiengangs geht – und genau deswegen sind wir heute hier: Um ihre Perspektive auf den Studiengang [...] einzuholen.

Das zum Ziel möchten wir im ersten Teil dieser Gesprächsrunde anhand von einigen wenigen, sehr offenen Impulsfragen ein moderiertes Gespräch bzw. eine moderierte Diskussion anstoßen, die Sie inhaltlich mit genau *den* studiengangsbezogenen Aspekten füllen können, die Sie für wichtig und dringlich halten. Im zweiten Teil wollen wir uns dann ausgewählte Ergebnisse aus der quantitativen Studierendenbefragung zu Nutze machen und diese als Gesprächsgrundlage für einige konkrete Themen heranziehen.

[*Ggf. Hinweise zur zeitlichen Planung*]

Das, was Sie zu sagen haben, ist uns wichtig; so wichtig, dass wir das Gespräch heute gerne als Audio aufzeichnen möchten. Zum einen würde uns dies die Auswertung immens erleichtern und zum anderen könnten wir sicherstellen, dass wirklich alle relevanten Punkte an die Studiengangsleitung herangetragen werden – selbstverständlich in anonymisierter Form. Ich hoffe, dies ist in Ordnung für Sie. Falls ja, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie Ihr Einverständnis zur Aufnahme und Verarbeitung auch schriftlich geben.



Material

Einwilligung Audioaufnahme – Muster

Welche Fragen haben Sie noch?

Vorstellungsrunde Studierende

Beginnen möchten wir die Gesprächsrunde gerne mit einer kurzen Vorstellungsrunde. [*Name, Fachsemester; ggf. Studienschwerpunkt(e)*]

Teil 1: Offene Impulsfragen

Erwartungen an den Studiengang

Als ersten Impuls möchten wir das Thema *Erwartungen* in die Runde geben. Inwieweit wir mit etwas zufrieden sind, hat auch entscheidend damit zu tun, wie unseren Erwartungen entsprochen wird. Eine wahrgenommene Passung zwischen Erwartungen einerseits und Studienerfahrungen andererseits macht es also wahrscheinlicher, dass Studierende mit ihrem Studiengang zufrieden sind.

Welche Erwartungen hatten bzw. haben Sie an den Studiengang? Und inwieweit werden diese Erwartungen erfüllt (bzw. enttäuscht)?

Was müsste sich konkret ändern, damit die Realität im Studiengang stärker dem entspricht, wie Sie es sich erwartet und erhofft hatten?

→ Mögliche Differenzierung in Ziele, Inhalte und Struktur

Hilfreiche & hinderliche Aspekte

Als Nächstes möchten wir Sie bitten, den Fokus auf die Dinge zu richten, die Sie im Studiengang als *hilfreich* bzw. als *hinderlich* erleben.

Welche Facetten des Studiengangs helfen Ihnen dabei, das Studium gut zu bewältigen?

Welche sind eher hinderlich?

Was könnte Ihrer Ansicht nach konkret getan werden, um den einen oder anderen der eben genannten hinderlichen Aspekte im Studiengang zu überwinden?

Studierbarkeit

Die Rahmenbedingungen in einem Studiengang sind idealerweise derart gestaltet, dass Studierende ihr Studium in der dafür vorgesehenen Zeit auch abschließen können. In dem Zusammenhang wird vom Konzept der *Studierbarkeit* gesprochen.

Inwiefern ist im Studiengang eine sinnvolle Studienplanung möglich?

→ Auch im Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit, Kinderbetreuung oder Pflegeverantwortung

Teil 2: Zentrale Ergebnisse der quantitativen Studienbefragung als Diskussionsanlass

Im Sinne der Transparenz und auch als Signal, dass Evaluationsbefragungen nicht folgenlos bleiben, können den Studierenden an dieser Stelle wichtige, außergewöhnlich extreme oder auch schwer zu deutende Befunde aus der quantitativen Befragung zurückgemeldet werden – ggf. verbunden mit der Frage, inwieweit die Interpretationen der Daten auch tatsächlich den Wahrnehmungen der Studierenden entsprechen.

Abschluss-Blitzlicht

Was ist Ihrer Ansicht nach – insbesondere vor dem Hintergrund der heutigen Diskussion – der wichtigste Punkt, den es im Rahmen der Studiengangsreform anzugehen gilt? (Ggf. auch verbunden mit einem Gestaltungsvorschlag)

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

projekt-isadig@uni-passau.de



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

